

SEP-Fragebogen zum Auslandsaufenthalt

Art des Aufenthalts: Arbeit als German Language Assistant

Aufenthaltort: Bancroft's School in Woodford Green, London

Zeitraum: September 2017 – Juli 2018

Programm (wenn ja, welches?): --

1. Woher kam der Kontakt?

Ich erfuhr über die Stellenausschreibung, die von der Head of German der Bancroft's School an das SEP geschickt worden war, durch eine Rundmail Herrn Pfändners.

2. Wie lief es mit der Organisation vorweg?

Die Organisation war sehr gut. Im Juni 2017 lud mich die Schule ein, zu Besuch zu kommen, damit ich mir den Betrieb einmal anschauen und Dokumente abgeben konnte. Bancroft's übernahm dabei meine Flugkosten und eine Nacht im Hotel. Ich lernte viele Kolleginnen und Kollegen sowie meine Vorgängerin kennen und bekam Antworten auf alle Fragen, die mir noch unter den Nägeln brannten.

3. Wie war die Aufnahme?

Die Aufnahme war sehr herzlich und freundlich. Viele Kolleginnen und Kollegen hießen mich willkommen und boten mir ihre Hilfe an, falls ich sie denn mal benötigen sollte. Die erste Woche ist zugegebenermaßen immer anstrengend und schwierig, aber ich habe mich sehr schnell eingewöhnt.

4. Was hast du gemacht?

Ich habe mit allen Klassenstufen (7 bis 13) gearbeitet. Dabei war ich vorrangig für das Üben der mündlichen Sprechfertigkeit zuständig. Mit den

Klassenstufen 7 bis 9 übte ich einmal alle zwei Wochen in Gruppen von vier bis fünf Schülern das Sprechen. Die GCSE-Kandidaten (Klassenstufen 10 und 11) sah ich jeden Tag in Kleingruppen über die Mittagspause, um sie auf ihre mündlichen GCSE-Prüfungen vorzubereiten. Mit den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe (Klassenstufen 12 und 13) hatte ich einmal in der Woche eine Einzelstunde, in der ich sie ebenfalls auf ihre mündlichen Prüfungen vorbereitete. Daneben bot ich mehrmals die Woche nach der Schule eine Art Nachhilfe an und leitete einen deutschsprachigen Debattierklub. Bei der Gestaltung meiner eigenen Stunden wurde mir freie Hand gelassen, sodass ich viele Methoden ausprobieren und enorm viel praktische Erfahrung sammeln konnte.

5. Was war die für dich wertvollste Erfahrung und was ist dein Fazit?

Am wertvollsten waren für mich die Menschen, die ich kennenlernen durfte. Seien es meine Vorgesetzten, die Kolleginnen und Kollegen, die Schülerinnen und Schüler oder meine Mitbewohnerinnen – mir sind unheimlich viele Menschen über das Jahr sehr ans Herz gewachsen. Zudem war ich überwältigt von dem hohen Maß an Dankbarkeit für meine Arbeit, das mir sehr häufig von verschiedenen Seiten entgegengebracht wurde. Zusammenfassend kann ich sagen, dass der Aufenthalt in England eines der besten Jahre meines Lebens war. Die Erfahrungen, die ich sammeln, und die Menschen, die ich kennenlernen durfte, haben dazu geführt, dass ich eine enorme persönliche und professionelle Entwicklung durchlebt habe.